

# Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Konsumsteuern

## 1. Vorbemerkungen

Eine Konsumsteuer wird beim Anbieter erhoben, weil die Besteuerung in diesem Fall weniger Umtriebe erfordert (weniger Steuerpflichtige!).

Es stellen sich folgende Probleme:

- Der Anbieter, der die Konsumsteuer an den Staat zahlen muss, versucht, die Steuer den Nachfragern zu belasten, d.h. sie zu überwälzen. Ob die **Ueberwälzung** gelingt, hängt von der Nachfrage ab.
- Die Konsumsteuer geht zulasten der Marktteilnehmer (Anbieter und/oder Nachfrager). Es stellt sich aber die Frage, ob die Steuer nicht zu zusätzlichen **volkswirtschaftlichen Nachteilen (Kosten)** führt.

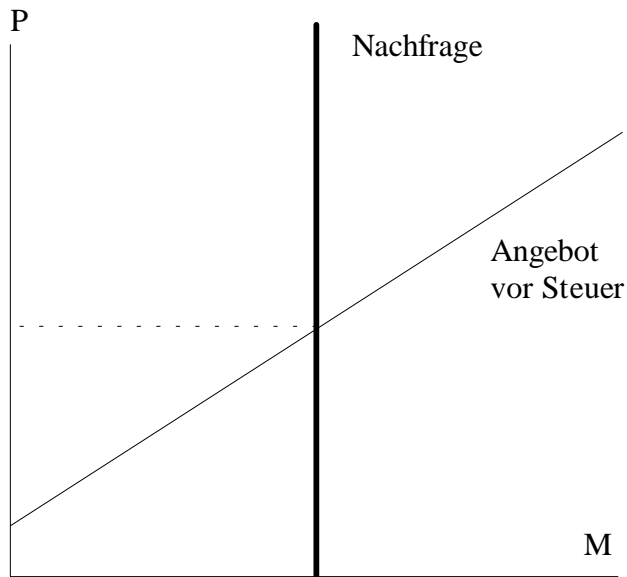
## 2. Die Ueberwälzung der Konsumsteuer

Nehmen wir an, dass der Staat eine Konsumsteuer von z.B. Fr. 2.-- je Mengeneinheit einführt. Die Anbieter versuchen, bei jeder Menge den Preis um Fr. 2.-- zu erhöhen. Die Steuern wirken sich wie eine Erhöhung der Kosten aus. Das Angebot verschiebt sich daher nach links (bzw. nach oben). Zeigen Sie in den drei nachfolgenden Graphiken (Fälle 1 - 3/Seite 2), ob die Ueberwälzung der Steuer gelingt.

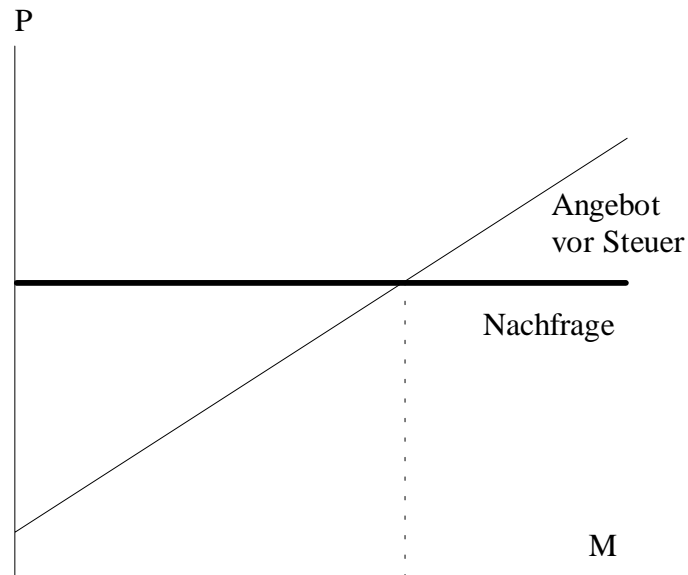
Zusatzfragen:

- 2.1. Wie hoch ist die Preiselastizität der Nachfrage in den drei Fällen?
- 2.2. Wie hoch ist die dem Staat abzuliefernde Steuer?
- 2.3. Warum besteuern die Staaten vorzugsweise Tabak, Alkohol und Benzin?

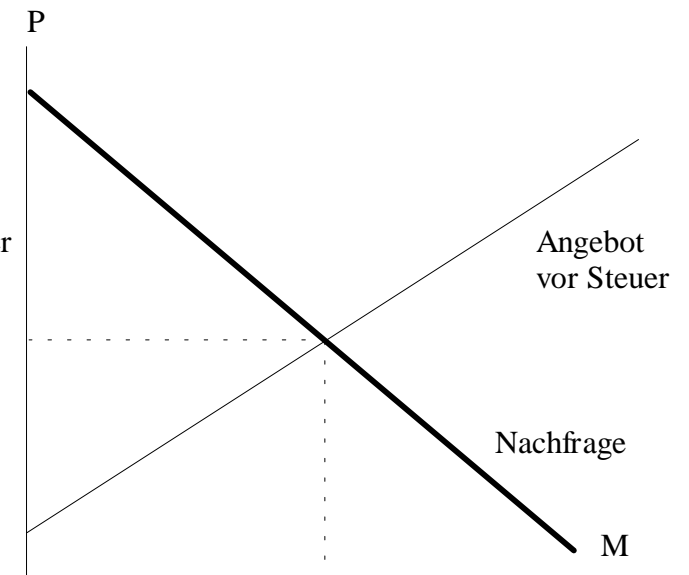
Fall 1:



Fall 2:



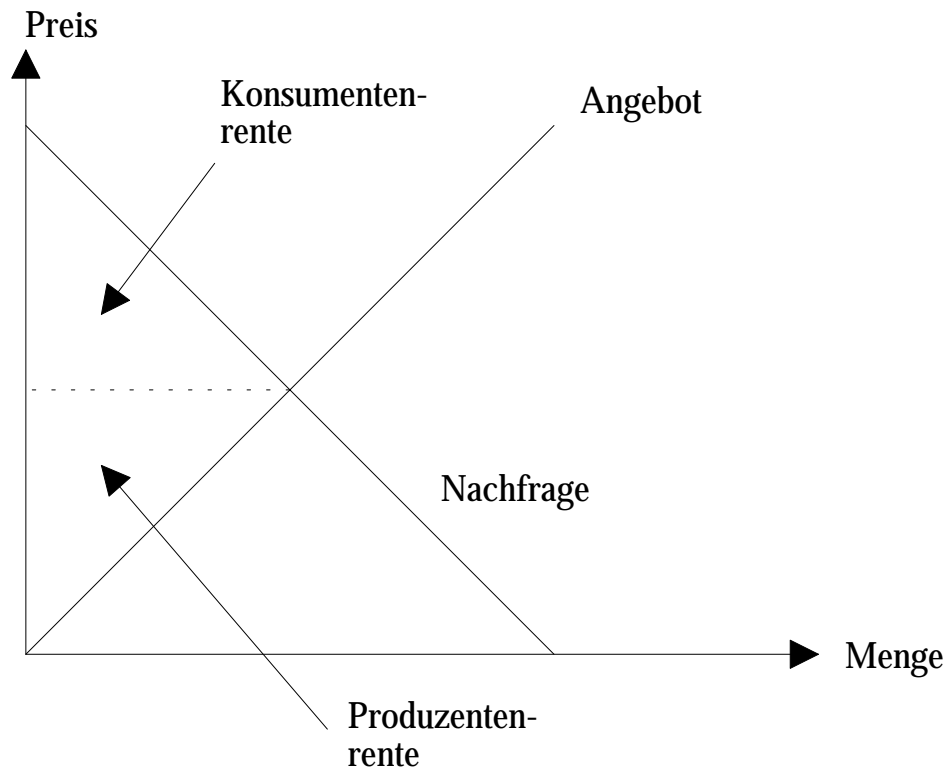
Fall 3:



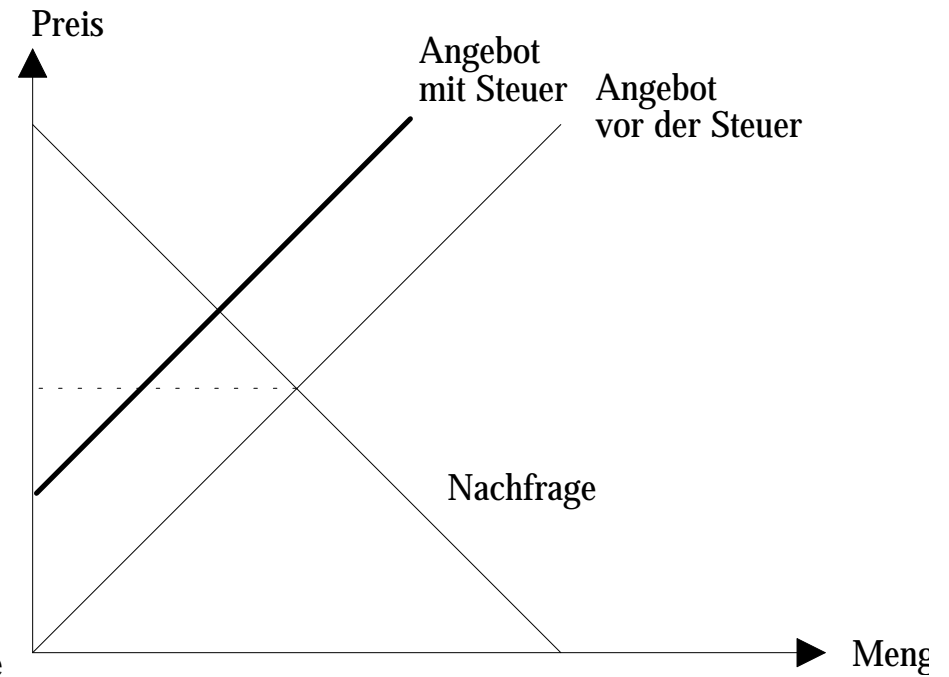
### 3. Die volkswirtschaftlichen Kosten einer Konsumsteuer

Der Austausch von Gütern und Diensten auf einem Markt bringen sowohl den Nachfragern als auch den Anbietern Vorteile. Der Preis auf einem Markt ist für alle Nachfrager und alle Anbieter der gleiche. Es gibt aber Nachfrager, die bereit wären, einen höheren Preis (als den Marktpreis) zu zahlen. Ebenso gibt es Anbieter, die bereit wären, einen tieferen Preis (als den Marktpreis) zu fordern. Man spricht in diesem Zusammenhang von einer **Konsumenten- und einer Produzentenrente**. Der Verlauf der Nachfrage bzw. des Angebots zeigen dies (siehe Situation 1/Seite 3).

**Situation 1:** Ausgangslage (vor der Steuer)



**Situation 2:** Einführung einer Konsumsteuer



Zeichnen Sie ein:

- 3.1. den Steuerbetrag;
- 3.2. die jetzige Höhe der Konsumenten- und der Produzentenrente ;
- 3.3. den Verlust an Konsumenten- und Produzentenrente, der nicht dem Staat als Steuern zukommt, sondern verlorenght → sog. deadweight-loss (eine Art von volkswirtschaftlichen Kosten dieser Steuer).

Zusatzfrage: Was passiert mit dem deadweight-loss, wenn die Steuer pro Einheit doppelt so hoch ist wie in der Situation 2?